

# Das Jdische Paradox. Zionismus und Judentum nach Hitler

Von Nahum Goldmann

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #999154 in BcherVerffentlicht am: 1991-02Einband: Broschiert288  
Seiten | File size: 40.Mb

**Von Nahum Goldmann : Das Jdische Paradox. Zionismus und Judentum nach Hitler** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Jdische Paradox. Zionismus und Judentum nach Hitler:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit List und KalklVon S. ChevalierDas vorliegende Buch ist fr mich interessant und nur deshalb habe ich es erworben weil es dem Vorwurf jeglicher Verschwörungstheorie und evtl. Geschichtsrevisionismus entgeht es ist vom Papst der Juden, vom Grndervater Israels, hchstpersnlich geschrieben worden.Goldmann beschreibt, dass sich das Volk der Juden als das auserwhlte Volk ansieht, das Vorrang vor allen anderen Vltern hat. Sich selbst beschreibt er sehr selbstverliebt als berzeugten Zionisten und als Geldeintreiber; trotz rhetorischer Mittel, mit denen er seine Bescheidenheit bekunden will, kommt immer wieder Selbstbeweihrucherung durch. Er war so ist seinem Buch zu entnehmen ein uerst schlauer, gerissener und listiger Diplomat, der genau wusste, was er tat, der die Demokratie ablehnte und mittels seiner unumstritten vorhandenen Weitsicht viele Dinge in der Politik kommen sah, die andere bersahen.Goldmann setzte damals Udenkbares durch: Nach internationalem Recht war es unmglich, Militrs, die ihre Befehle zu befolgen hatten, zu bestrafen.... Wir hatten grte Mhe, die Alliierten zu berzeugen; .... Wir hatten endlich Erfolg, weil es (Jacob) Robinson gelang, den Richter am Obersten amerikanischen Gerichtshof, Robert Jackson, zu berzeugen. So wurde der Nrnberger Prozess beeinflusst mit dem bekannten Ausgang.Goldmann, Grnder des Jdischen Weltkongresses und Vorsitzender des Zionistischen Aktionskomitees, beschreibt stolz, Adenauer zur Rede vor dem Bundestag genigt zu haben, dass das dt. Volk die gesamte stellvertretend Verantwortung fr Auschwitz bernehme und sich zur

Wiedergutmachung verpflichtet, und anschließend unter Ausschaltung jeglicher Abstimmung und Beugung des dt. Rechts unter vier Augen zur Zahlung einer enorm hohen Summe zur Wiedergutmachung bewegt zu haben. Andererseits würden die Deutschen, so hofften wir, auch dem jüdischen Staat nach dessen Gründung eine Entschädigung zahlen, um den Überlebenden einen neuen Start zu ermöglichen. Dieser Gedanke wurde zum erstenmal während des Krieges auf einer Konferenz in Baltimore geäußert. (1941) Goldmann weitete dabei die Forderungen auf das europäische Judentum aus und behauptete zugleich deren Vorrang gegenüber allen anderen Reparationsforderungen. (Goldmann, Leben, S. 372). Über künftige jüdische Entschädigungsansprüche durch Deutschland wurde übrigens bereits 1939 diskutiert. Das heißt nichts anderes, als dass mit diesem (deutschen) Geld der Aufbau des Staates Israel finanziert werden sollte. Goldmann gibt zu, dass es ohne Hitler wahrscheinlich kein Israel gegeben hätte. Die Deutschen beschreibt er so: Die Deutschen sind das komplizierteste Volk der Welt; verglichen mit ihnen erscheinen die Franzosen harmonisch, elegant, logisch und klar. Was die Deutschen aber offenbar nicht gehindert hat, 80 Milliarden Mark Wiedergutmachung zu zahlen. In einem anderen Werk las ich ein Zitat, das auch auf Goldmann hervorragend passen würde: In der Politik passiert nie etwas zufällig hinter allem, was geschieht, steckt eine Absicht, Kalkül. Das Buch ist versehen mit vielen Zitaten und Dialogen, die beinahe manchmal anekdotenhaften Charakter haben. Ein interessantes biografisches Werk, selbstverständlich sehr subjektiv geprägt. Den Inhalt des Buches kann ich deshalb weder mit gut noch mit schlecht bewerten, deshalb bewerte ich mit 2 Sternen (3 erschienen mir wiederum zu viel), ich kann aber das Lesen dieses Buches durchaus jedem empfehlen, der sich für die Geschichte, deren Hintergründe und das Volk der Juden bzw. deren Sichtweise interessiert. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesen, analysieren, eigene Meinung bilden. Von RICIDieses Buch kann ich jedem Kritiker Israels dringend empfehlen! Es gibt nichts was hinzuzufügen wäre zur Entstehung Israels. Liebe Grüße R.T.

Produktbeschreibung Geschichte - 8. Original-Broschur. 288 S